

Schützenverein 1833 Overberge e.V.

Jahresbericht für das Jahr 2003!

Das Jahr **2003** ist wieder ein Schützenfestjahr, was bei einigen Leuten, hervorgerufen durch die Wettermiesere beim Schützenfest 2001, ungute Gefühle hervorruft.

Trotz aller Bauchschmerzen, begann das Schützenjahr wieder mit der obligatorischen Gesamtvorstandssitzung, die am 31. Januar 2003 um 19.30 Uhr im Lokal Grundhöfer stattfand.

Der Hauptpunkt der Sitzung war die Vorbereitung des Schützenfestes 2003.

Da festgestellt werden konnte, dass die Vorbereitungen voll im Zeitplan lagen, brauchten an diesem Abend nur noch kleine Details geklärt werden.

Am **14. Februar** fand im Vereinslokal Schmüling **die JHV 2003** statt, **44 Vereinsmitglieder** hatten den Weg zur JHV gefunden.

Der 2. Kassierer Martin Hegemann die Beisitzer Josef Steinbuß und Emil Knapp wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der 1. Vorsitzende konnte 2 Mitglieder für 25 jährige und 6 Mitglieder für 40 jährige Mitgliedschaft auszeichnen.

Die Mitgliederzahl betrug zum Jahresende 223 Mitglieder.

Der Vorstand wurde von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig entlastet.

Ansonsten gab es nur ein Thema, das bevorstehende Schützenfest.

Der 1. Vorsitzende Heinz Riese Jun. konnte die Versammlung nach ruhigem Verlauf um 21.45 Uhr beenden.

Am 30. April wurde zum Tanz in den Mai gerufen, dessen Organisation in den bewährten Händen des Offizierscorps lag.

Leider ist es vielen Mitglieder noch immer nicht bewußt, dass diese Veranstaltung auch für sie bestimmt ist und ausserdem dem Verein zur Imagepflege dient.

Es muss auch gesagt werden, dass zu dieser Imagepflege die Schützenuniform (ohne Hut) gehört, sofern vorhanden.

Es macht nach aussen keinen guten Eindruck, wenn wir etwas veranstalten, wo wir selbst nicht hingehen.

Langsam aber sicher wurde es ernst, am 10. Mai startete der 1. Ausmarsch zum Anwesen von Martin Hegemann.

14 Tage später am 14. Mai, ging der 2. Außmarsch zum Vereinsmitglied Josef Steinbuß, hier wurde der neue Königsadler versteigert und getauft.

Der Vorstand bedankt sich bei den Vereinsmitgliedern für die Überlassung ihrer Anwesen.

Am Samstag den 07. Juni war es endlich soweit, mit dem Weckruf des Spielmannszugs „In Treue fest Heil“ begann das Schützenfest 2003, dass bis zum 09. Juli gefeiert wurde.

Zur Verschönerung des Straßenbildes, hatte die Avantgarde Birkengrün verteilt, dass nach dem Schützenfest wieder abgeholt wurde.

Um 7.30 Uhr traten die Schützen am Gelände des Tennisplatzes an der Unteren Erlentiefenstraße an.

Von da ging es zum Abholen des Oberst Gert Brackelmann, wo dann um 7.45 Uhr vom katholischen Pfarrer Doppelfeld die Morgenandacht gehalten wurde.

Der 2. Vorsitzende Jörg Wrenger begrüßte im Anschluss die Schützen, die Musikanten und alle Anwesenden im Namen des Vorstandes.

Zur gleichen Zeit legte eine Abordnung einen Kranz am Ehrenmal an der HansasträÙe nieder.

Um 8.30 Uhr wurde wieder angetreten und in Begleitung des Spielmannszuges „In Treue fest Heil“ und des Blasorchesters der Dortmunder Stadtwerke AG, wurde das noch amtierende Königspaar Reinhold I. und Christa I. Wimbert vom Anwesen von Ludwig Quabeck abgeholt. Von hier ging es zum 1. Vorsitzenden Heinz Riese Jun., der Schützen und Gäste willkommen hieß.

Auf dem Anwesen von Udo Brokmann, traten die Schützen erneut an und hier wurde Theo Kilp aus seinem Dornröschenschlaf erlöst und vom 1. Vorsitzenden zum Ehrenoberst ernannt. Nach einer kleinen Stärkung setzte sich der Zug in Richtung Festplatz in Bewegung.

Auf dem Festplatz angekommen, begann um ca. 13.00 Uhr die Parade, mit anschließender Verlesung der Schießordnung, danach wurde mit dem Königsschießen begonnen.

Den 1. Schuss gab um 13.54 Uhr der 1. Vorsitzende Heinz Riese Jun. zu Ehren des Bundespräsidenten, den 2. Schuss der Bürgermeister der Stadt Berkamen Roland Schäfer zu Ehren der Stadt Bergkamen, den 3. Schuss gab die Ortsvorsteherin Elke Middendorf zu Ehren des Ortsteiles Overberge und den 4. Schuss der noch amtierende König Reinhold Wimbert zu Ehren des Schützenvereines 1833 Overberge e.V. ab.

Anschließend wurden noch 9 Ehrenschnüsse auf den von Emil und Thorsten Knapp gebauten Vogel abgegeben.

Das Schießen wurde wieder eine zähe Angelegenheit, so dass Oberst Gerd Brackelmann mit großem Widerwillen das Kommando Offiziere vor gab, wobei etliche das Kommando mißverstanden hatten und sich in der Richtung irrten.

Endlich, um 19.50 Uhr erlöste Wolfgang Schröder die Anwesenden und holte mit dem 822 Schuss den Rest des Vogels von der Stange, als Mitregentin erkor er sich seine Ehefrau Brigitte.

In den Hofstaat wählten sie : Christa und Reinhold Wimbert, Renate und Lothar Heinze, Elke und Heinz Riese Jun., Birgit und Jörg Wrenger, Christiane Stax und Volker Schollmeyer, Moni und Martin Hegemann, Karin und Hartmut Fuhrmann, Christel und Rudi Klinger, Inge und Jürgen Rockel, Nina Gutowski und Karsten Rockel und Sabine Rockel und Andreas Schröder. Karsten Rockel und Andreas Schröder fungieren gleichzeitig als Königsadjutanten.

Die Proklamation des neuen Königspaares Wolfgang I. und Brigitte I. Schröder, wurde vom 1. Vorsitzenden vorgenommen.

Anschließend überbrachten die anwesenden Gastvereine dem Königspaar ihre Glückwünsche. Nach Beendigung des offiziellen Teiles, sorgte die Tanzkapelle „Moni and the Playboys für Stimmung und gute Laune.

Moni and the Playboys waren auch an den anderen Tagen der Garant, dass die Tanzfläche immer voll war.

Am Sonntag den 08. Juni traten die Schützen die Blaskapelle und der Spielmannszug auf dem Festplatz an der HansasträÙe an, um das neue Königspaar abzuholen.

Auf dem Anwesen des Königspaares wurde eine Rast eingelegt, von hier aus sollte der Festumzug mit dem Königspaar, dem Hofstaat und dem Kinderkönigspaar durch den Ortsteil Overberge beginnen.

Kurz vor dem Abmarsch begann es dann zu stürmen und zu schütten, so dass an einen Umzug nicht zu Denken war.

Jetzt kam das Improvisationstalent des Schützenvereines zum Zug.

Der Spielmannszug spielte in der Garage, die Blaskapelle in der Küche, der Hofstaat tanzte im Wohnzimmer, in der Gartenhütte waren ca. 30 Mann untergekommen, wo sonst nur 15 Mann Platz haben und bewachten die Biervorräte.

Der König saß mit einer Flasche Bier im Treppenhaus und hoffte auf bessere Zeiten.

Nach einer längeren Wartezeit, entschloss man sich zum Aufbruch und fuhr mit den Autos auf dem schnellsten Weg zum Festzelt.

Die Festparade auf dem Sportplatz fiel dem schlechten Wetter zum Opfer, die Festansprache von unserer Ortsvorsteherin Elke Middendorf wurde im Festzelt gehalten.

Leider konnte auch die Polonaise wegen des schlechten Wetters nicht stattfinden.

Der große Zapfenstreich wurde in hervorragender Weise, vom Spielmannszug „In Treue fest Heil“ und vom Blasorchester der Dortmunder Stadtwerke AG im Festzelt vorgetragen.

Anschließend konnten Schützen und Gäste wieder das Tanzbein schwingen.

Der Montag mit etwas besserem Wetter ausgestattet, begann für die meisten Schützen erst um 19.30 Uhr.

Für die Leute, die den Heimatabend gestalten wollten, begann der Tag schon um die Mittagszeit mit den letzten Proben und den ersten Muntermachern.

Von dieser Stelle, möchte sich der Vorstand, nochmals bei allen Mitwirkenden recht herzlich bedanken.

Das Abendprogramm entsprach mal wieder dem Geschmack der anwesenden Gäste, was sich darin ausdrückte, dass das Zelt bis zum frühen Morgen gut gefüllt blieb.

Am 01. August fand im Lokal Schmüling die Rechnungslage statt. Unser Kassierer Heinz Ulrich Grothaus konnte keine guten Nachrichten verbreiten.

Das Schützenfest 2003, war noch etwas schlechter ausgefallen wie vorher vermutet.

Das Ziel für 2005 kann daher nur sein, Sparen, Sparen, Sparen, wenn es auch noch so schwer fällt.

Das Königspaar, besuchte mit Hofstaat und Schützen, das Schützenfest in Weddinghofen und die Königsbälle vom SV Kamen, und dem SV Rünthe, so wie den Kaiserball des SV Bergkamen, außerdem das Sommerfest vom SV Overberge – Ostfeldmark.

Der 11. Oktober war unserem eigenen Königsball, der im Vereinslokal Schmüling gefeiert wurde vorbehalten, der Dank vieler Gastvereine gut besucht war.

Doch leider setzte sich auch hier der Trend durch, dass unsere Mitglieder, bis auf einige Ausnahmen, unseren eigenen Veranstaltungen fernbleiben.

Am Sonntag den 14. Oktober (Volkstrauertag) nahmen eine Fahnenabordnung und Vereinsmitglieder an der Gedenkfeier am örtlichen Ehrenmal teil.

Die Vereinsmeisterschaft mit dem KK Gewehr mußte aus zeitlichen Gründen abgesagt werden, wird aber Anfang des Jahres 2004 nachgeholt.

Horrido

Wolfgang Schröder
(1 Schriftführer)